

Kunststofftechnik ist an der Technischen Universität Ilmenau ein neuer, aber zunehmend wichtiger Bestandteil der Studiengänge in der Fakultät für Maschinenbau, sowohl für Bachelor-of-Science- als auch für Master-of-Science-Studiengänge. Dabei ist das Fach in den Studiengängen Maschinenbau, Werkstoffwissenschaft und Fahrzeugtechnik besonders vertreten.

Dauer der Studiengänge:

6-7 Semester (3 bis 3,5 Jahre) für B.Eng.
4 weitere Semester (2 Jahre) für M.Eng.

Studienabschluss:

Bachelor of Engineering (B.Eng.) – international anerkannter berufsqualifizierender Abschluss

Master of Engineering (M.Eng.) – international anerkannter wissenschaftlicher Abschluss

Studieninhalte der Kunststofftechnik:

Chemie der Kunststoffe: Polymerchemie/organische Chemie der Kunststoffe, Werkstoffkunde

Kunststoffverarbeitung:

Werkzeug- und Formenbau, Kunststofftechnologie, Verbundwerkstoffe, Kunststoffverarbeitungsmaschinen, Spritzgießtechnik, Ressourcenschonung und Recycling von Kunststoffen

Produktentwicklung:

Konstruieren mit Kunststoffen, Zusammenhang zwischen Fertigung und Eigenschaften

Einsatzgebiete:

Nach dem Studium heißt es: „Dem Ingenieur ist nichts zu schwör!“

Absolventen mit einschlägigen Kenntnissen der Kunststofftechnik haben drei Industriesparten als Entfaltungsmöglichkeiten: Rohstoffhersteller, Maschinenbauer und Kunststoffverarbeiter. Beruflich entwickeln können sich Kunststoffingenieure in Forschung und Entwicklung, in



der Kunststoffverarbeitung, in der Anwendungstechnik, im Vertrieb oder im Management. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, in Forschungseinrichtungen zu arbeiten.

Anforderungen und Kenntnisse:

- ▶ Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife mit guten Grundlagen in Mathematik, Physik, Chemie, aber vor allem einem ausgeprägtem Interesse für Technik und
- ▶ Begeisterung für Problemstellungen der Ingenieurwissenschaft und der feste Wille, an laufend fortschreitenden Innovationen mitarbeiten zu wollen.

Das Angebot für **Kunststofftechnik** an der TU Ilmenau ist durch die Einrichtung einer Stiftungsprofessur möglich, welche von PolymerMat e.V. und seinen Mitgliedern initiiert wurde.

Weitere Informationen:

www.polymermat.de/stiftungsprofessur

